

Rüsselsheim

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	59.599	Verwaltung			
Ortsteile	4	712,1	Mitarbeiter zuzügl.	271,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	340	km	eigenes Straßennetz	149	
GrdSt B	360	20	Kindergärten mit	1.717	Plätzen
GwSt	390	3	Jugendzentren	1	Seniorenheim
Kreisumlage	46	1	Stadthalle	3	Bürgerhäuser
Schulumlage	0	2	Freibad	1	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Städtische Betriebshöfe, Bildung und Kultur	22	Sporthallen	12	Sportplätze
Eigengesellschaft für	Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, Stadtwerke Rüsselsheim GmbH				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴	2008 2009 2010	nein nein ja ja nein nein
Ordentliche Erträge	50 bis 55						110.710	98.439			
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						127.977	136.386			
Verwaltungsergebnis							-17.267	-37.947			
Finanzerträge	56,57						1.710	1.000			
Finanzaufwendungen	77						12.400	12.600			
Finanzergebnis							-10.690	-11.600			
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-27.957	-49.547			
außerordentliche Erträge	59						0	0			
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0			
Außerordentliches Ergebnis							0	0			
Jahresergebnis							-27.957	-49.547			

Ergebnishaushalt in T €

- Verwaltungsergebnis
- Finanzergebnis
- Außer-ordentliches Ergebnis
- Jahres-ergebnis

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss										ja ja ja	2008 2009 2010	
aus Verwaltungstätigkeit	9						-27.957	-41.948				
aus Investitionstätigkeit	15						-21.132	-18.651				
aus Finanzierungstätigkeit	18						21.132	18.651				
Cash-Flow							-27.957	-41.948				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						0	-27.957				
Finanzmittelbestand 31.12.							-27.957	-69.905				

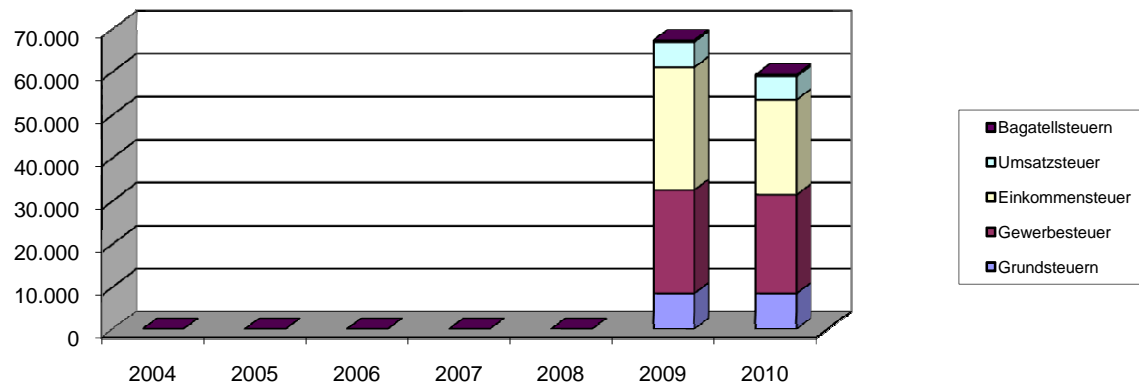
¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme treten bei einem negativen Cash-Flow auf.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010
	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner							59.548	59.599				
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55						110.710	98.439				
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-11,1%	Steuerquote ¹		60,9%	60,3%
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						12.926	13.056	Zuwendungsquote ²		18,1%	14,6%
Anteil an ordentlichen Erträgen							11,7%	13,3%	Gemeinschaftsteuerquote ³		51,1%	46,3%
Erräge aus Zuweisungen	54						19.995	14.418	Gewerbsteuerquote ⁴		35,6%	38,6%
davon vom Land	5401						0	0	Bagatellsteuerquote ⁵		0,5%	0,6%
Steuereinnahmen	55						67.400	59.395				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-11,9%				
pro Kopf							1.132 €	997 €				
Einkommensteuer	5500						28.500	22.100				
Anteil an Steuereinnahmen							42,3%	37,2%				
Umsatzsteuer	5504						5.925	5.400				
Anteil an Steuereinnahmen							8,8%	9,1%				
Grundsteuer A	5551						35	35				
Anteil an Steuereinnahmen							0,1%	0,1%				
Grundsteuer B	5552						8.600	8.600				
Anteil an Steuereinnahmen							12,8%	14,5%				
Gewerbsteuer	5553						24.000	22.900				
Anteil an ordentl. Erträgen							21,7%	23,3%				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-4,6%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010						19.270	18.720				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-2,9%				
pro Kopf							324 €	314 €				
Spielapparatsteuer	555912						200	220				
Hundsteuer	555920						140	140				
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0				

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze		Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
		(KVKR)						59.548	59.599				
ordentl. Aufwendungen ges.	60 bis 78							127.977	136.386	Personalaufwandsquote ¹		29,6%	30,0%
jährl. Veränderung								#DIV/0!	6,6%	Personalintensität ²		59,65	60,62
für Personal	62,63,64,65							37.863	40.915	Konsumaufwandsquote ³		73%	76%
davon für Versorgung	644-646							4.128	4.897	Sach- und Dienstleistgsintensität ⁴		21,8%	19,7%
pro Kopf								636 €	686 €	Zinslastquote ⁵		9,7%	9,2%
Personalbestand Kernhaushalt								716,32	712,12	Zinsdeckungsquote ⁶		11,2%	12,8%
für Personal der Eigenbetriebe								14.637	14.337	Abschreibungsintensität ⁷		0,0%	5,7%
Personalbestand Eigenbetriebe								282,00	271,00				
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe								52.499	55.251				
pro Kopf								882 €	927 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)								998,32	983,12				
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69							27.923	26.901				
für Abschreibungen	66							0	7.761				
für Steuern	70,73,74							25.010	23.628				
davon GwSt-Umlage	738010							4.730	4.180				
davon Umlage an Gemeinden	7354							16.800	16.075				
für Zuweisungen	71							27.919	27.915				
für Transferleistungen	72							9.262	9.201				
für Zinsen	77							12.400	12.600				
Konsumaufwendungen *								106.105	116.091				
pro Kopf								1.782 €	1.948 €				

^{*} Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

Aufwendungen in T€

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					59.548	59.548	59.599	Aufwendg.	Aufwendungen	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2. aus Krediten					258.309	304.033	364.631	EB	Eigenbetrieb	
2.6 davon vom Kreditmarkt					250.443	285.747	337.281	EK	Eigenkapital	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß	
4. der Sondervermögen					0	0	378	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					7.132	6.667	7.375	GrdStA	Grundssteuer A	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					199.174	207.305	204.068	GrdStB	Grundssteuer B	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer	
Summe					464.615	518.005	576.452	ha	Hektar	
pro Kopf					7.802,36	8.698,95	9.672,18	HH	Haushalt	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive	
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	jährl.	jährlich	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	km	Kilometer	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig	
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg.	Leistungen	
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord.	ordentliche	
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand	
1. Gesamtbetrag der Mittel					105.000	157.000	157.000	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					33.723	33.723	33.723	Unternehm.	Unternehmen	
Summe Fraktionsfinanzierung					138.723	190.723	190.723	verbd.	verbundene	
pro Kopf					2.329,61	3.202,85	3.200,11	wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	